

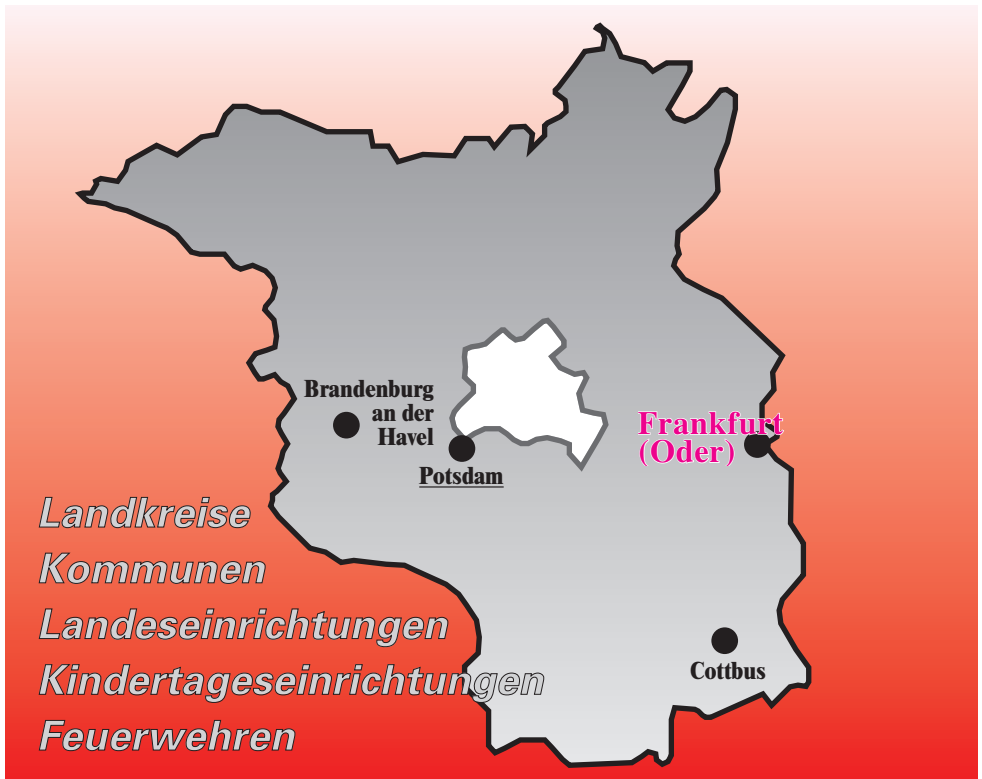
Seminare zur Unfallverhütung und Gesundheitsförderung

2012

Unfallkasse Brandenburg

zugleich

Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg



Kalender für das Jahr 2012

	<i>Januar</i>					<i>Februar</i>					<i>März</i>					
Wo	52	1	2	3	4	5	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13
Mo		2	9	16	23	30		6	13	20	27		5	12	19	26
Di		3	10	17	24	31		7	14	21	28		6	13	20	27
Mi		4	11	18	25	1	8	15	22	29		7	14	21	28	
Do		5	12	19	26	2	9	16	23	1	8	15	22	29		
Fr		6	13	20	27	3	10	17	24	2	9	16	23	30		
Sa		7	14	21	28	4	11	18	25	3	10	17	24	31		
So	1	8	15	22	29	5	12	19	26	4	11	18	25			
	<i>April</i>					<i>Mai</i>					<i>Juni</i>					
Wo	13	14	15	16	17	18	18	19	20	21	22	22	23	24	25	26
Mo		2	9	16	23	30		7	14	21	28		4	11	18	25
Di		3	10	17	24	1	8	15	22	29		5	12	19	26	
Mi		4	11	18	25	2	9	16	23	30		6	13	20	27	
Do		5	12	19	26	3	10	17	24	31		7	14	21	28	
Fr		6	13	20	27	4	11	18	25	1	8	15	22	29		
Sa		7	14	21	28	5	12	19	26	2	9	16	23	30		
So	1	8	15	22	29	6	13	20	27	3	10	17	24			
	<i>Juli</i>					<i>August</i>					<i>September</i>					
Wo	26	27	28	29	30	31	31	32	33	34	35	35	36	37	38	39
Mo		2	9	16	23	30		6	13	20	27		3	10	17	24
Di		3	10	17	24	31		7	14	21	28		4	11	18	25
Mi		4	11	18	25	1	8	15	22	29		5	12	19	26	
Do		5	12	19	26	2	9	16	23	30		6	13	20	27	
Fr		6	13	20	27	3	10	17	24	31		7	14	21	28	
Sa		7	14	21	28	4	11	18	25	1	8	15	22	29		
So	1	8	15	22	29	5	12	19	26	2	9	16	23	30		
	<i>Oktober</i>					<i>November</i>					<i>Dezember</i>					
Wo	40	41	42	43	44	44	45	46	47	48	48	49	50	51	52	1
Mo	1	8	15	22	29		5	12	19	26		3	10	17	24	31
Di	2	9	16	23	30		6	13	20	27		4	11	18	25	
Mi	3	10	17	24	31		7	14	21	28		5	12	19	26	
Do	4	11	18	25	1	8	15	22	29		6	13	20	27		
Fr	5	12	19	26	2	9	16	23	30		7	14	21	28		
Sa	6	13	20	27	3	10	17	24	1	8	15	22	29			
So	7	14	21	28	4	11	18	25	2	9	16	23	30			

Ferien im Land Brandenburg

Alle Angaben ohne Gewähr

www.druckereioehme.de

**Unfallkasse Brandenburg - Abteilung Prävention -
15201 Frankfurt (Oder), Postfach 11 13**

Telefon (0335) 52 16-0, Telefax (0335) 52 16 -111

E-Mail: ukbb@brandenburg.de

www.ukbb.de

Unfallkasse Brandenburg, Abteilung Prävention

WER macht WAS?

Name	(0335) 52 16 -	Zuständigkeit*
Frau Bach	119	Abteilungsleiterin
Frau Bahro	118	Organisatorische Seminarbetreuung
Herr Behrendt	228	Forst und Garten, Gewässerunterhaltung
Herr Hildebrandt	114	Straßenunterhaltung, Bauhöfe
Frau Klinkmüller	113	Video- und Technikverleih, Vertretung Vorschriftenversand
Frau Krumbholz	118	Beantragung und Abrechnung der Ersthelfer-Ausbildung
Frau Kühn	133	Sicherheitserziehung Schulen, Naturwissenschaften, WAT
Herr Kunert	117	Forst und Garten, Gewässerunterhaltung
Frau Malinka	119	Sekretariat
Frau Melcher	124	Abwasserentsorgung, Straßenunterhaltung, Brücken
Herr Ploß	127	Vorschriftenversand
Frau Richter	123	Sicherheitserziehung Kindertagesein- richtungen, Pflegeversicherung
Herr Robel	130	Verwaltung, Bäder, Kulturstätten, Sparkassen, Bildschirmarbeitsplätze
Herr Reich	126	Feuerwehr
Frau Schwabe	116	Sicherheitserziehung Schulsport
Herr Wroblewski	122	Schulen, Kindertageseinrichtungen, Universitäten und Hochschulen
Frau Positzki, Frau Sydow, Frau Kienert, Herr Trebus, Herr Pilz	117 115 116 117 116	Aufsichtspersonen in Vorbereitung, Beratung bei allgemeinen Anfragen
Frau Ostermann	128	Aufsichtsperson in Vorbereitung, Beratung bei allgemeinen Anfragen, psychische Belastungen

* Die Aufzählung ist nur als Orientierung gedacht. Im Einzelfall sind abweichende Zuständigkeiten möglich.

Inhalt

	Seite
Hinweise zu - Feuerwehren - Schulen	6
Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Betriebsärzte	
Fachtagung der Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Betriebsärzte	8
Betriebliche Gesundheitsförderung	9
Grundlagen und weiterführende Themen der Prävention	
Aufgaben der Führungskräfte (Grundlagen und Aufbau)	10
Aufgaben der Personalvertretung (Grundlagen und Aufbau)	12
Die Aufgaben des Sicherheitsbeauftragten (Verwaltungen, Hausmeister in Kindertageseinrichtungen und Schulen)	14
Feuerwehren	
Führungskräfte der Feuerwehren	16
Sonderseminar	17
Sicherheitsbeauftragte der Feuerwehren	18
Stressbewältigung	19
Gefährdungsbeurteilung und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren	
Psychische Belastungen am Arbeitsplatz	20
Gesprächsführung	21

Lfd. Nr.		Seite
	Betrieblicher Arbeitsschutz	
1	Schulbau	22
2	Prüfung von Sportgeräten	23
3	Kinderspielplätze	24
4	Kindertageseinrichtungen	25
5	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Schulsekretariat	27
6	Lärm-Multiplikatoren	28
7	Bauhöfe	29
8	Holz unter Spannung	30
9	Freischneider	31
10	Motorkettensägen	32
11	Ladungssicherung	35
12	Fällungen (Praxistag)	36
13	Kinder im Wald	37
14	Behandlung von Abfall	38
	Gesundheitsförderung in der Abfallwirtschaft	39
	 Hinweise zur Anmeldung	 42
	Anmeldungen	43

Was Sie wissen sollten:

Nehmen Sie sich bitte einige Minuten Zeit und lesen Sie diese Seiten aufmerksam. Wir beantworten hier häufig gestellte Fragen ...

Warum?

Das Siebte Buch des Sozialgesetzbuches (SGB VII) stellt an die Unfallkasse Brandenburg die Anforderung, die in den Mitgliedsunternehmen mit der Durchführung der Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren betrauten Personen aus- und fortzubilden. Diesem gesetzlichen Auftrag folgt das vorliegende Seminarprogramm.

Allen Referenten, insbesondere den Gastreferenten, sei bereits an dieser Stelle gedankt.

Wie?

Die Teilnahme an Seminaren sollte nicht als Einzelmaßnahme sondern als Prozess betrachtet werden. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, beginnend mit dem Grundlagenseminar, über das Aufbauseminar bis hin zu den fach- bzw. gefährdungsspezifischen Seminaren eine auf Sie bzw. Ihre Arbeitsaufgabe zugeschnittene Ausbildung modular aufzubauen.

Als Service für die Führungskräfte haben wir die Grundlagen- und Aufbauseminare auch räumlich und zeitlich zu Paketen geschnürt. Auf ein Grundlagenseminar folgt im Abstand von ca. 4 bis 6 Wochen ein entsprechendes Aufbauseminar am gleichen Seminarort.

Wir unterstützen Sie gern bei Ihrer persönlichen Seminarplanung. Ihre Fragen richten Sie bitte an Frau Bahro, App. 0335/5216-118, o. an die für Sie zuständige Aufsichtsperson.

Wo?

Die Auswahl der Veranstaltungsorte haben wir nach territorialen Gesichtspunkten und sich ergebenden Notwendigkeiten getroffen.

Praxisseminare und Veranstaltungen mit praktischem Teil sind an technische Voraussetzungen gebunden. Sie finden daher in anderen Räumlichkeiten statt.

Anfahrtspläne zu den Seminarorten finden Sie auf unserer Homepage: www.ukbb.de

Wieviel?

Die Teilnahme an den Seminaren der Unfallkasse Brandenburg ist für Beschäftigte unserer Mitgliedsunternehmen kostenlos.

Die Fahrtkosten (öffentliche Verkehrsmittel, bei begründeter Notwendigkeit auch PKW) und die Verpflegungskosten sowie die Kosten der Unterbringung bei mehrtägigen Veranstaltungen tragen wir gemäß den gesetzlichen Regelungen. Die Hotelbuchungen für mehrtägige Seminare nimmt die Unfallkasse für Sie vor.

Die Seminarunterlagen stellen wir Ihnen kostenlos zur Verfügung.

Wenn Sie sich zum Seminar angemeldet haben, aber aus zwingenden Gründen nicht teilnehmen können, ist unbedingt eine Absage per Fax oder E-Mail vorzunehmen. Anderenfalls müssen wir die anfallenden Kosten Ihrem Unternehmen in Rechnung stellen.

Wann?

Unsere Seminare beginnen im Allgemeinen zwischen 9:00 Uhr und 10:00 Uhr. Sie sind inhaltlich so ausgelegt, dass das Ende um 16:00 Uhr bzw. im Ausnahmefall 17:00 Uhr erreicht ist. Bitte richten Sie sich bei Ihrer Reiseplanung von vornherein darauf ein.

Das vorzeitige Verlassen der Veranstaltung stört den Ablauf und lenkt die anderen Teilnehmer ab.

Und noch einige Anmerkungen

Alle Personen-, Amts- und Funktionsbezeichnungen, die in diesem Heft Verwendung finden, gelten sowohl in der weiblichen als auch in der männlichen Sprachform.

Die Entwicklung von Konzepten und Erstellung von Vortragsunterlagen ist ein Prozess, der von vorn beginnt, wenn man ihn abgeschlossen glaubt. In die Erarbeitung der Unterlagen stecken wir daher viel Zeit und Sorgfalt. Sie können unsere Unterlagen gern für Ihre Zwecke weiternutzen, wir würden es jedoch als angemessen empfinden, wenn Sie dann auf unsere **Urheberschaft** verweisen. Übrigens sind auch wir nicht gegen den Fehlerteufel gefeit.

Wir behalten uns vor, Seminare zu verlegen oder abzusagen, wenn z. B. zu wenig Anmeldungen vorliegen, Dozenten verhindert sind oder Raumprobleme auftreten.

Wir behalten uns weiterhin vor, inhaltliche Verschiebungen vorzunehmen, wenn dies z. B. von den Teilnehmern gewünscht oder aus anderen Gründen erforderlich wird.

FEUERWEHREN

In diesem Seminarprogramm sind ausgewählte Seminare für die Führungskräfte (z. B. Kreisbrandmeister, Gemeinde- und Ortswehrführer, Ortswehrführer) und Kameraden der Berufs- und der freiwilligen **Feuerwehren** ausgewiesen.

Kameraden der Feuerwehren, die in Mitgliedsunternehmen der Unfallkasse Brandenburg beschäftigt sind, können das gesamte Seminarangebot gern mitnutzen.

Die Bekanntmachung der Seminartermine in Form eines gesonderten Anschreibens an die Träger des Brandschutzes erfolgt nicht.

SCHULEN

Für Schulleiter, Sicherheitsbeauftragte des inneren Schulbereiches, Sportlehrer sowie am Seminar „Bewegte Schule“ interessierte Lehrer organisiert die Unfallkasse Brandenburg gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt Cottbus Seminare.

Den aktuellen Veranstaltungsplan entnehmen Sie bitte dem FortbildungsNetz Brandenburg (Veranstaltungskatalog)

→ Anbieter: Arbeitsschutz UKBB.

Dort finden Sie anhand der Veranstaltungsnummer alle wichtigen Informationen zu den Seminaren (Ort, Zeit und Inhalt).

Insbesondere Schulleiter und Sicherheitsbeauftragte sind jedoch auch zu den im vorliegenden Seminarprogramm aufgeführten Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Fachtagung der Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Betriebsärzte

SIFA-000

Für die Arbeit der Fachkräfte und Betriebsärzte ist ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch genau so wichtig, wie die ständige Aktualisierung ihres Wissens. Ziel der Veranstaltung ist daher neben dem Erfahrungsaustausch die Information über neue Sachverhalte und Erkenntnisse im Arbeits- und Gesundheitsschutz aus erster Hand.

Die Fachkräfte und Betriebsärzte werden gebeten, die Tagung mit eigenen Beiträgen anzureichern. Themenvorschläge richten Sie bitte per Mail an Frau Melcher (melcher@ukbb.de).

Zielgruppe Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte

Themen Die Themen der Veranstaltung werden in der Einladung dem aktuellen Bedarf entsprechend mitgeteilt.

Termin	Veranstaltungsort
28.11.2012	Frankfurt (Oder)

Die Fachtagung ist eine Weiterbildungsmaßnahme für Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Betriebsärzte. Für Fachkräfte in Ausbildung stellt sie eine Veranstaltung im Rahmen der Begleitseminare zum Fernlehrgang dar.

Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)

BGF-000

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmer einen Überblick, wie BGF in einem Unternehmen umgesetzt und ausgerichtet sein kann. Dabei stehen die Verhaltens- und Verhältnisprävention im Mittelpunkt.

Zielgruppe Betriebsärzte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Führungskräfte, Personal- und Betriebsräte

Themen

- Begriffe in der Betrieblichen Gesundheitsförderung
- Umsetzung und Nutzen der Betrieblichen Gesundheitsförderung
- Maßnahmen, die auf Verhaltens- und Verhältnisprävention ausgerichtet sind
- Stress im Arbeitskontext

Termin	Veranstaltungsort
09.05.2012	Frankfurt (Oder)
30.05.2012	Wandlitz

Organisation der Arbeitssicherheit in Verwaltungen und Unternehmen des öffentlichen Dienstes (Grundlagen Führungskräfte)

GFK-000

Das Ziel des Seminares ist die Vermittlung der Grundlagen der gesetzlichen Unfallversicherung und des Arbeitsschutzsystems im öffentlichen Dienst. Führungskräfte werden mit ihrer Verantwortung und ihren Aufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz vertraut gemacht. Sie werden in die Lage versetzt, mit Unfallverhütungsvorschriften zu arbeiten.

Zielgruppe Führungskräfte in kommunalen Einrichtungen, Ministerien und nachgeordneten Landeseinrichtungen, Geschäftsführer und Betriebsleiter in Unternehmen oder GmbH

Themen

- Die gesetzliche Unfallversicherung
- Rechtsgrundlagen des Arbeitsschutzes
- Innerbetriebliche Organisation des Arbeitsschutzes
- Aufgaben der Führungskräfte
- DGUV Vorschrift 2

Termin	Veranstaltungsort
14.03.2012	Frankfurt (Oder)
09.05.2012	Teltow
23.05.2012	Frankfurt (Oder)
23.05.2012	Wandlitz
22.08.2012	Wandlitz

Hinweis! Grundlagen- und Aufbau-seminar bilden eine Einheit. Wir empfehlen deshalb die Teilnahme am zeitlich unmittelbar folgenden Seminar. Der zeitliche Abstand zwischen 2 Seminaren sollte nicht mehr als ca. 3 Wochen betragen.

Verantwortung des Unternehmers bei der Organisation und Durchsetzung des Arbeitsschutzes (Aufbau Führungskräfte)

AFK-001

Ziel des Seminars ist es, Kenntnisse des Grundlagenseminars insbesondere im Hinblick auf die Verantwortung der Führungskräfte im Arbeits- und Gesundheitsschutz zu vertiefen und die Verantwortlichen bei der Organisation von Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu unterstützen.

Zielgruppe Führungskräfte in kommunalen Einrichtungen, Ministerien und nachgeordneten Landeseinrichtungen, Geschäftsführer und Betriebsleiter in Unternehmen oder GmbH, **die bereits das Grundlagenseminar absolviert haben.**

Themen

- Arbeitsschutz als Führungsaufgabe
- Verantwortung und Haftung des Vorgesetzten im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Übertragung von Unternehmerpflichten
- Unfallbegriff und Gefährdungsbeurteilung nach Arbeitsschutzgesetz
- Einzelmaßnahmen zur sicherheitsgerechten Arbeitsschutzorganisation auf der Basis von UVVen

Termin	Veranstaltungsort
04.04.2012	Frankfurt (Oder)
16.05.2012	Teltow
13.06.2012	Wandlitz
20.06.2012	Frankfurt (Oder)
12.09.2012	Wandlitz

Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Aufgaben der Betriebs-/Personalvertretung)

GPR-000

Den Teilnehmern des Seminars werden Kenntnisse zur gesetzlichen Unfallversicherung und zum Arbeitsschutzsystem im öffentlichen Dienst vermittelt. Sie werden zu Rechten und Pflichten der Personalvertretung in Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes informiert und erhalten einen kurzen Überblick über ausgewählte Regelungen des staatlichen Arbeitsschutzes.

Zielgruppe Mitglieder der Personal- und Betriebsräte kommunaler Unternehmen und Einrichtungen des Landes Brandenburg

Themen

- Rechtsgrundlagen des Arbeitsschutzes
- Innerbetriebliche Organisation des Arbeitsschutzes
- Rechte und Pflichten der Personalvertretung
- Auswirkungen staatlicher Arbeitsschutzvorschriften (Arbeitsstättenverordnung, Betriebssicherheitsverordnung u. a.)
- Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie

Termin	Veranstaltungsort
02.05.2012	Frankfurt (Oder)

Aufbauseminar für Personal- und Betriebsräte

APR-000

Die Gefährdungsbeurteilung rückt zunehmend in den Mittelpunkt betrieblichen Handelns. Immer wichtiger wird auch die betriebliche Gesundheitsförderung. Die Umsetzung eines zeitgemäßen Arbeits- und Gesundheitsschutzes erfordert gemeinsames Handeln der verschiedenen Akteure. Dieser Aspekt wird mit der neuen DGUV Vorschrift 2 umgesetzt. Das Seminar schafft Grundlagen zu den 3 Themengebieten und bietet die Möglichkeit zur Vertiefung anhand praktischer Beispiele.

Die Teilnahme am Seminar setzt die vorherige Teilnahme an einem der Grundlagen-seminare der Unfallkasse Brandenburg voraus.

Zielgruppe Mitglieder der Personal- und Betriebsräte kommunaler Unternehmen und Einrichtungen des Landes Brandenburg

Themen

- Erläuterungen zur Gefährdungsbeurteilung
- Hinweise zur Gesundheitsförderung im Betrieb
- DGUV Vorschrift 2

Termin	Veranstaltungsort
15.08.2012	Frankfurt (Oder)

Die Aufgaben des Sicherheitsbeauftragten

GSB-000

Den Sicherheitsbeauftragten werden Kenntnisse zu den Grundlagen der gesetzlichen Unfallversicherung und dem Arbeitsschutzsystem im öffentlichen Dienst vermittelt. Die Sicherheitsbeauftragten werden mit ihren Aufgaben und ihrer Stellung im Unternehmen vertraut gemacht.

Zielgruppe Neu bestellte Sicherheitsbeauftragte und Sicherheitsbeauftragte, die bisher noch nicht an einem Grundlagenseminar teilgenommen haben, Sicherheitsbeauftragte, die ihre Kenntnisse nach längerer Zeit auffrischen wollen

Themen - Die gesetzliche Unfallversicherung
- Rechtsgrundlagen des Arbeitsschutzes
- Innerbetriebliche Organisation des Arbeitsschutzes
- Aufgaben des Sicherheitsbeauftragten

Termin	Veranstaltungsort
21.03.2012	Teltow
25.04.2012	Frankfurt (Oder)
09.05.2012	Wandlitz
29.08.2012	Teltow
26.09.2012	Wandlitz
17.10.2012	Frankfurt (Oder)

Hausmeister als Sicherheitsbeauftragte

GSBH-300

Den Sicherheitsbeauftragten werden Kenntnisse zu den Grundlagen der gesetzlichen Unfallversicherung und dem Arbeitsschutzsystem im öffentlichen Dienst vermittelt. Die Sicherheitsbeauftragten werden mit ihren Aufgaben und ihrer Stellung im Unternehmen vertraut gemacht.

Zielgruppe Hausmeister aus Schulen und Kindertageseinrichtungen, die als Sicherheitsbeauftragte bestellt sind

Themen

- Die gesetzliche Unfallversicherung
- Stellung, Rechte, Aufgaben des Sicherheitsbeauftragten
- Aufgaben in der Praxis
 - * Leitern – Sicher benutzen
 - * Heben und Tragen
 - * Gefahrstoffe
 - * Winterdienst
 - * Gärtnerische Arbeiten
 - * Sicheres Arbeiten mit Handmaschinen
 - * Prüfung von Schultafeln

Termin	Veranstaltungsort
29.02.2012	Frankfurt (Oder)
02.05.2012	Wandlitz
05.09.2012	Cottbus
21.11.2012	Teltow

Seminar für Führungskräfte der Feuerwehren

FWFK-710

Vermittlung von Kenntnissen zu Aufgaben der Führungskräfte und der Arbeitsschutzorganisation in der Feuerwehr; Aufzeigen der Grundlagen der Entstehung von Arbeitsunfällen sowie von Maßnahmen zu ihrer Verhütung; Vermittlung von Kenntnissen zum Arbeitsschutzrecht sowie zu grundlegenden Anforderungen an Feuerwehrhäuser.

Zielgruppe Führungskräfte der Feuerwehren
z. B. Amts-, Stadt- und Gemeindebrandmeister, Kreisbrandmeister

Themen

- Rechtsgrundlagen des Arbeitsschutzes
- Aufgaben der Führungskräfte und die Arbeitsschutzorganisation bei der Feuerwehr
- Einführung in die allgemeine Gefahrenlehre
- Sicherheit im Feuerwehrhaus
- Aufgaben und Leistungen der Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg

Termin	Veranstaltungsort
25.04. – 26.04.2012	Teltow
17.10. – 18.10.2012	Wandlitz

Sonderseminar für Führungskräfte der Feuerwehren

FWFKS-710

Erfahrungsaustausch und Vermittlung aktueller Informationen aus der Sicht der Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg.

Zielgruppe Führungskräfte der Feuerwehren
z. B. Amts-, Stadt- und Gemeindebrandmeister, Kreisbrandmeister

Themen

- Aktuelle Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Veränderungen im autonomen Recht der Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg
- Neue Vorschriften und Regeln
- Neue Medienpakete
- Klärung mitgebrachter Fragen

Termin	Veranstaltungsort
24.10.2012	Teltow
20.11.2012	Wandlitz

Grundlagenseminar für Sicherheitsbeauftragte der Feuerwehren

FWGSB-710

Vermittlung von Kenntnissen ihrer Aufgaben und Verantwortung als Sicherheitsbeauftragte sowie ihrer Stellung in der Feuerwehr; Aufzeigen der Grundlagen der Entstehung von Arbeitsunfällen sowie von Maßnahmen zu ihrer Verhütung; Vermittlung von Kenntnissen zum Arbeitsschutzrecht sowie zu grundlegenden Anforderungen an Feuerwehrhäuser

Zielgruppe Sicherheitsbeauftragte der Feuerwehren

Themen

- Rechtsgrundlagen des Arbeitsschutzes
- Arbeitsschutzorganisation bei der Feuerwehr
- Einführung in die allgemeine Gefahrenlehre
- Sicherheit im Feuerwehrhaus
- Aufgaben und Leistungen der Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg

Termin	Veranstaltungsort
10.04. – 11.04.2012	LSTE Eisenhüttenstadt

Stressbewältigung nach belastenden Einsätzen bei der Feuerwehr

FWSTR-710

Informationen vermitteln, um Stressreaktionen durch gezielte präventiv schützende Maßnahmen vorzubeugen, sie im Bedarfsfall zu erkennen und erforderliche Gegenmaßnahmen einzuleiten

Zielgruppe Interessierte der Feuerwehren

Themen

- Wirkung von Stress
- Traumatischer Stress
- Prophylaktische, einsatzgebundene und nachsorgende Maßnahmen
- Betreuung bei den Feuerwehren

Termin	Veranstaltungsort
15.09.2012	Wandlitz
20.10.2012	Teltow

Umgang mit psychischen Belastungen am Arbeitsplatz

GPSY-009

Stress und psychische Belastungen am Arbeitsplatz sind zum Alltag geworden, sie scheinen fast „normal“ zu sein. Viele Menschen haben sich damit eingerichtet.

Doch woran erkennt man, dass etwas nicht gesund läuft, dass man etwas ändern könnte, und vor allem wie packt man es an und ändert es?

An diesem Trainingstag werden genau diese Fragen kritisch gestellt und gemeinsam Lösungsstrategien entwickelt, um sich selbst und andere so zu organisieren und zu führen, dass man zufrieden ist, Erfolg hat und gesund bleibt.

Zielgruppe Führungskräfte

Themen

- Der gesunde Arbeitsplatz – aus der Sicht der Leitung und der Mitarbeiter
- Was sind Belastungen – Was sind psychische Belastungen?
- Belastungsstufen und Warnsignale – erkennen und benennen
- Belastungstypen – Welcher Typ bin ich?
- Individuelle Potentiale – Wie lassen sie sich erfolgreich im Umgang mit psychischen Belastungen nutzen?
- Energiemanagement – Energie geben und nehmen und psychische Belastungen bewältigen
- Stress- und Gesundheitsmanagement – Wie geht das? Was passt zu wem?

Termin	Veranstaltungsort
06.06.2012	Teltow

Referentin: Frau Dr. Bettina Ritter-Mamczek
splendid-akademie GbR, Berlin

Gesprächsführung

GESP-001

In diesem praxisorientierten Trainingsseminar setzen sich die Teilnehmer mit ihrer Rolle als professioneller Gesprächspartner und Führungskraft auseinander. Sie trainieren Techniken und Methoden der Gesprächsführung und können unterschiedliche Tools und Gesprächstechniken auswählen und situationsspezifisch einsetzen.

Die Teilnehmer reflektieren ihr Verhalten und können es entsprechend zielorientiert steuern und anpassen.

Zielgruppe Führungskräfte

Themen

- Gesamtzusammenhang: Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung
- Rollenklärung: Zuhörer, Gesprächspartner, Führungskraft oder ...
- Techniken und Tools einer professionellen Gesprächsführung in der Praxis: Eröffnung des Gesprächs, Gesprächsphasen, Zuhören, Feedback, Reflexion
- Schwierige Gesprächssituationen, Fragetechniken, Steuerungsinstrumente, Umgang mit Emotionen
- Praxistraining: Gesprächssituation aus der Praxis in der Praxis

Termin	Veranstaltungsort
14.03.2012	Teltow
12.09.2012	Teltow

Referentin: Frau Dr. Bettina Ritter-Mamczek
splendid-akademie GbR, Berlin

Sicherheitstechnische Anforderungen an den Bau von Kindertageseinrichtungen und Schulen

FSCH-300

Gestaltung baulicher Anlagen von Kindertageseinrichtungen und Einrichtungen allgemeinbildender und beruflicher Schulen

Zielgruppe Verantwortliche von Schulverwaltungs- und Hochbauämtern, Vertreter aus Planungs- und Architekturbüros

Themen

- Gesetzliche Grundlagen
- Sicherheitstechnische Gestaltungsgrundsätze für verschiedene Altersstufen
- Außen- und Spielplatzanlagen
- Schulische Sportstätten
- Fachkabinette

Termin	Veranstaltungsort
06.06.2012	Wandlitz
12.09.2012	Teltow
21.11.2012	Frankfurt (Oder)

Prüfung von Einrichtungen und Geräten für den Schulsport

FSPG-300

Die Teilnehmer erwerben Kenntnisse zur Durchführung der jährlichen Prüfung an Sportgeräten und -einrichtungen.

Zielgruppe Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Hallenwarte, Mitarbeiter der zuständigen Ämter

Themen

- Verantwortung für die Prüfung
- Anforderungen an die Prüfer
- Unfallschwerpunkte
- Sicherheitstechnische Anforderungen an Schulsporthallen und Sportgeräte
- Übungen in der Praxis

Termin	Veranstaltungsort
23.05.2012	Teltow
20.06.2012	Wandlitz
22.08.2012	Cottbus

Inspektion, Wartung und Instandsetzung von Kinderspielplätzen

FSP-310

Die Sachkostenträger von Kinderspielplätzen haben im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht Aufgaben zu erfüllen, die in diesem Seminar erläutert werden.

Zielgruppe Personen, die in den Verwaltungen für die Kontrolle von Kinderspielplätzen verantwortlich sind, Hausmeister von Kindertageseinrichtungen und Grundschulen

Themen - Gesetzliche Grundlagen
 - Gestaltungskriterien
 - Organisation der Instandhaltung
 - Inspektion und Wartung
 - Übung in der Praxis

Termin	Veranstaltungsort
30.05.2012	Cottbus
15.08.2012	Teltow
07.11.2012	Frankfurt (Oder)

Sicherheits- und Gesundheitsförderung in Kindertageseinrichtungen

KITA-320

Den TeilnehmerInnen werden grundlegende Kenntnisse über den Unfallversicherungsschutz in Kindertageseinrichtungen und die Gestaltung von Spielplätzen vermittelt. Anhand von Fallbeispielen werden aktuelle Probleme der Aufsichtspflicht und Haftung erörtert.

Zielgruppe Kita-LeiterInnen, ErzieherInnen,
Sicherheitsbeauftragte in Kindertageseinrichtungen

Themen

- Die gesetzliche Unfallversicherung
- Aufsichtspflicht und Haftung
- Die Bestellung und die Aufgaben des Sicherheitsbeauftragten
- Bau, Ausstattung und Belastungsfaktoren in der Kindertageseinrichtung
- Hinweise zu Arbeitsschutzunterweisungen

Termin	Veranstaltungsort
28.03.2012	Teltow
16.05.2012	Frankfurt (Oder)
08.08.2012	Wandlitz
19.09.2012	Cottbus

Mehr Sicherheit durch Bewegung in der Kindertageseinrichtung

BKITA-320

In diesem Seminar werden Unfälle detailliert ausgewertet. Es wird auf die Bedeutung und Wichtigkeit von Bewegung für die Unfallprävention und auf die gesunde Entwicklung des Kindes im Kindergartenalter eingegangen. Wichtig ist uns in diesem Seminar der Bezug von Theorie zur Praxis.

Zielgruppe Kita-LeiterInnen, ErzieherInnen

Themen

- Unfallgeschehen und Ursachen
- Chancen motorischer Förderung zur Prävention von Kinderunfällen
- Wesentliche Aspekte der Bedeutung von Wahrnehmung und Bewegung
- Gezielte spielerische Bewegungsförderung in der Praxis

Achtung: Bitte tragen Sie bequeme Kleidung/Sportbekleidung und bringen Sie Turnschuhe und Handtuch mit!

Termin	Veranstaltungsort
Nach Vereinbarung 3 oder 5 Stunden	Vor Ort

Die Veranstaltung wird von der Unfallkasse Brandenburg in den Räumen der Kindertageseinrichtungen oder in anderen von den Jugendämtern organisierten Räumen durchgeführt. Kindertageseinrichtungen und Jugendämter, die Interesse an einer solchen Veranstaltung in ihrer Einrichtung haben, melden sich bitte bei Frau Schwabe, Telefon: (0335) 5216-116, E-Mail: schwabe@ukbb.de. **Die Anzahl der durchführbaren Veranstaltungen ist begrenzt.**

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Schulsekretariat

SEK-300

Sie führen eine verantwortungsvolle, anstrengende und vielfältige Arbeit als Schulsekretärin bzw. Schulsachbearbeiterin aus. Das erfordert Kraft und Durchsetzungsvermögen. Wo tragen Sie im Rahmen der Ersten Hilfe und bei der Erstellung der Unfallanzeigen Verantwortung und wo nicht? Welche Aufgaben haben Schulleitung und Lehrer in diesem Zusammenhang zu erfüllen? Wie kann Ihr Arbeitgeber und wie können Sie selbst dazu beitragen, Ihre Arbeit gesünder zu gestalten?

Ihre Fragen und Probleme nehmen wir gern auf und werden Ihnen Lösungsvorschläge unterbreiten, um Belastungen zu verringern und Beschwerden vorzubeugen.

Zielgruppe Schulsachbearbeiterinnen

Themen

- Grundlagen der gesetzlichen Unfallversicherung mit den Schwerpunkten Erste Hilfe und Unfallanzeige
- Rechtsgrundlagen und Vorschriften im Schulbereich
- Sicherheitsgerechte und ergonomische Gestaltung von Bildschirmarbeitsplätzen

Termin	Veranstaltungsort
28.03.2012	Teltow
24.10.2012	Cottbus

Lärm-Multiplikatoren

SMOD-320

Ausbildung von Multiplikatoren für die Vermittlung des Themas „Lärm“ an Grundschul- und Kita-Kinder, bei entsprechendem Bedarf (ausreichende Teilnehmerzahl) auch an Schüler der Sekundarstufen I und II sowie an Auszubildende

Ziel des Seminars ist es, ErzieherInnen und LehrerInnen zielgerichtet das Wissen zu vermitteln, das sie benötigen, um Projekte zur Lärmprävention mit Kindern durchführen zu können. Gleichzeitig werden Konzepte für die methodische Gestaltung solcher Projekte vorgestellt.

Zielgruppe Grundschul-LehrerInnen, Kita-ErzieherInnen (Vorschulgruppe)

Themen Konzepte für einen Projekttag/Projektunterricht für Vorschulgruppe Kita, Grundschule 1. – 3. Klasse, Grundschule 5. – 6. Klasse (Sek. I, Sek II)

- akustische, physikalische und biologische Grundlagen (Schall, Hören, Lärm)
- Begriffe Schall, Ton, Geräusch, Musik, Lärm
- geeignete Experimente
- Prävention
- methodische Planung von Projekten

Termin	Veranstaltungsort
06.06.2012	Teltow

Das Seminar kann in verkürzter Form auch als Teamfortbildung bzw. schulinterne Fortbildung durchgeführt werden. Interessenten melden sich bitte formlos unter melcher@ukbb.de an. Das Angebot ist jedoch nur in begrenzter Anzahl verfügbar.

Bauhöfe – Beurteilung von Brand- und Explosionsrisiken

FBH-430

In Arbeitsstätten von Betriebshöfen sowie in öffentlichen Arbeitsstellenbereichen werden regelmäßig verschiedenste chemische Substanzen zum Einsatz gebracht, technologisch bedingt kann es vereinzelt zur Entstehung derartiger Substanzen kommen, es wird geschweißt oder mit offenen Flammen umgegangen um nur einige Beispiele zu nennen. Ergibt sich aus der vorhandenen Gefährdungsbeurteilung eine erhöhte Wahrscheinlichkeit der Brand- und Explosionsentstehung, so werden zwangsweise Schutzmaßnahmen erforderlich.

Orientiert an der gültigen Rechtslage sollen betriebstypische Brand- und Explosionsmöglichkeiten dargestellt, gemeinsam beurteilt und wirkungsvolle Schutzmaßnahmen hergeleitet werden.

Zielgruppe Führungskräfte aus Bau- und Betriebshöfen und Meistereien

Themen

- Unfallgeschehen 2011, Aktuelles
- Vermittlung von Grundlagen
- Darstellung typischer Brand- und Explosionsmöglichkeiten (insbesondere aus Werkstatt-, Lager- und Abstellbereichen; Batterieladung; Holzbearbeitung; Farbgebung; Einzeltätigkeiten; etc.)
- Praktischer Teil (Gruppenarbeit)

Termin	Veranstaltungsort
27.06.2012	Kunsterspring
05.09.2012	Kunsterspring

Die Teilnehmerzahl ist pro Seminar auf max. 20 Personen begrenzt. Die Veranstaltung beginnt um 9:00 Uhr und endet um ca. 16:00 Uhr. Wetterfeste Kleidung.

Holz unter Spannung - Windwurfaufbereitung

FWI-400

Das Seminar dient der Auffrischung vorhandener Kenntnisse der Motorkettensägenführer bei der Windwurfaufbereitung. **Aufgrund der besonderen Gefährlichkeit dieser Arbeiten sind Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten beim Umgang mit der Motorkettensäge unerlässlich.**

Die Teilnehmerzahl ist, bedingt durch den praktischen Seminarteil, der in Eigenverantwortung der Waldarbeitsschule Kunsterspring durchgeführt wird, auf max. 12 begrenzt. Für den praktischen Seminarteil ist die vollständige persönliche Schutzausrüstung gemäß § 4 Abs. 3 der Unfallverhütungsvorschrift „Forsten“ (GUV-V C51) mitzubringen.

Zielgruppe Motorkettensägenführer Bauhöfe/Straßenunterhaltung

Themen

- Arbeitssicherheit (Unfallgeschehen/PSA/Erste Hilfe)
- Technologische Verfahren der Windwurf- und Windbruchaufarbeitung (Fallbeispiele)
- Praktische Übungen zu Fallbeispielen am Fälltrainer/Spannungssimulator
- Parcours Handseilzüge

Termin	Veranstaltungsort
01.03.2012	Kunsterspring
2. Halbjahr 2012	Kunsterspring

Arbeitssicherheit beim Umgang mit Freischneidern (Auffrischungsseminar)

FFS-400

Das Seminar dient zur Auffrischung vorhandener Kenntnisse bei der Bedienung von Freischneidern.

Die Teilnehmerzahl ist, bedingt durch den praktischen Seminaranteil, der in Eigenverantwortung der Waldarbeitsschule Kunsterspring durchgeführt wird, auf max. 12 begrenzt. Die persönliche Schutzausrüstung gemäß § 4 Abs. 3 der Unfallverhütungsvorschrift „Forsten“ (GUV-V C51) ist mitzubringen.

Zielgruppe Bediener von Freischneidern in Bauhöfen/Straßenunterhaltung

Themen - Unfallgeschehen/Arbeitssicherheit/Ergonomie/etc.
 - Wartung/Pflege/Werkzeuginstandsetzung
 - Arbeitstechnologien
 - Übungen mit dem Freischneider mit Kreissägeblatt
 - Maschinentechnischer Teil

Termin	Veranstaltungsort
12.06.2012	Baruth/Mark
14.06.2012	Kunsterspring
2. Halbjahr 2012	Baruth/Mark
2. Halbjahr 2012	Kunsterspring

Beachten Sie bitte, dass der praktische Seminaranteil in einem nahegelegenen Forstbereich, d. h. außerhalb der Waldarbeitsschule, durchgeführt wird. Ein Transport der Teilnehmer ist grundsätzlich organisiert. Im Ausnahmefall kann jedoch ein eigenverantwortlicher Standortwechsel in den Forstbereich erforderlich werden (Waldwege).

Arbeitssicherheit beim Umgang mit Motorkettensägen und Hochentastern im Schwachholzbereich (Auffrischungsseminar)

AST-400

Das Seminar dient speziell der Auffrischung vorhandener Kenntnisse im Bereich der Schwachholzfällung mit der Kettensäge und dem Einsatz des Hochentasters nach Bedienungsanleitung.

Die Teilnehmerzahl ist, bedingt durch den praktischen Seminaranteil, der in Eigenverantwortung der Waldarbeitsschule Kunsterspring durchgeführt wird, auf max. 12 begrenzt. Die persönliche Schutzausrüstung gemäß § 4 Abs. 3 der Unfallverhütungsvorschrift „Forsten“ (GUV-V C51) ist mitzubringen.

Zielgruppe Bediener von Motorkettensägen und Hochentastern
Bauhöfe/Straßenunterhaltung

Themen - Unfallgeschehen/Gefährdungen beim Einsatz von Motorkettensägen und Hochentastern/etc.
- Schnitttechnologien in der Schwachholzfällung und beim Einsatz des Hochentasters (Ersatzweise Stangensägen/Zugsägen)
- Praktische Übungen

Termin	Veranstaltungsort
03.04.2012	Kunsterspring
03.05.2012	Kunsterspring

Beachten Sie bitte, dass der praktische Seminaranteil in einem nahegelegenen Forstbereich, d. h. außerhalb der Waldarbeitsschule, durchgeführt wird. Ein Transport der Teilnehmer ist grundsätzlich organisiert. Im Ausnahmefall kann jedoch ein eigenverantwortlicher Standortwechsel in den Forstbereich erforderlich werden (Waldwege).

Arbeitssicherheit beim Einsatz der Motorkettensäge im Hubsteiger (Auffrischungsseminar)

FHUB-420

Das Seminar dient der Auffrischung vorhandener Kenntnisse (z. B. aus Modul 5 der GUV-I 8624) und soll zur sicheren Arbeitsweise anhalten und motivieren. Insbesondere sollen Arbeitsschutzkenntnisse, Schnitt- und einfache Abseiltechniken vertieft werden. Die Teilnehmerzahl ist, bedingt durch den praktischen Seminarteil, der in Eigenverantwortung der Waldarbeitsschule Kunsterspring durchgeführt wird, auf max. 12 begrenzt. Die persönliche Schutzausrüstung gemäß § 4 Abs. 3 der Unfallverhütungsvorschrift „Forsten“ (GUV-V C 51) ist mitzubringen.

Zielgruppe Motorsägenführer aus Bauhöfen/Meistereien

Themen - Unfallgeschehen/Gefährdungen und Maßnahmen/etc.
 - Arbeitstechniken (Schnitttechniken im Kronenbereich/stückweise Stammabtragung/Abseilen von Ästen/etc.)
 - Praktische Übungen zur Vertiefung von Fertigkeiten

Termin	Veranstaltungsort
15.05.2012	Kunsterspring
2. Halbjahr 2012	Kunsterspring

Ladungssicherung bei Transportern (bis 7,5 t zGG)

FLAD-430

Ladung ist so zu verstauen und bei Bedarf zu sichern, dass bei üblichen Verkehrsbedingungen eine Gefährdung von Personen ausgeschlossen ist. Das Seminar behandelt in Grundzügen die verkehrssichere Beladung von Fahrzeugen/Anhängern im Arbeitsbereich Grün- und Gehölzpflege und informiert über Ladungssicherungsmaßnahmen gemäß gültigen anerkannten Regeln der Technik. Das Seminar dient insbesondere der Auffrischung vorhandener Kenntnisse im Bereich der Ladungssicherung. Die Teilnehmerzahl ist, bedingt durch den praktischen Seminarteil, der in Eigenverantwortung der Waldarbeiterschule durchgeführt wird, auf max. 12 begrenzt.

Persönliche Schutzausrüstung, insbesondere AS-Handschuhe und wetterfeste Kleidung sind mitzubringen.

Zielgruppe Mitarbeiter aus Bauhöfen, Straßenunterhaltung

Themen

- Unfallgeschehen/Gefährdungen/Probleme beim Transport von Ladegut
- Rechtliche und physikalische Grundlagen/Beteiligte/Grundlagen der Ladungssicherung (Lastverteilung, Zurrmethoden, Zurrmittel, etc)
- Praktischer Teil

Termin	Veranstaltungsort
24.04.2012	Baruth/Mark
26.04.2012	Kunsterspring
2. Halbjahr 2012	Baruth/Mark
2. Halbjahr 2012	Kunsterspring

Praxistag: Fällung/Aufarbeitung

FÄLL-400

Das Seminar dient der Vertiefung praktischer Arbeitsabläufe bei der Anwendung verschiedener Fälltechniken. Aufgrund der überwiegenden praktischen Ausbildung müssen die Teilnehmer anwendungsbereite Kenntnisse und Erfahrungen bei der Fällung/Aufarbeitung von Bäumen > 20 cm BHD haben.

Die Teilnehmerzahl ist, bedingt durch den praktischen Seminarteil, der in Eigenverantwortung der Waldarbeitsschule Kunsterspring durchgeführt wird, auf max. 12 begrenzt.

Die persönliche Schutzausrüstung gemäß § 4 Abs. 3 der Unfallverhütungsvorschrift „Forsten“ (GUV-V C 51) ist mitzubringen.

Zielgruppe Motorkettensägenführer aus Bauhöfen/Straßenmeistereien

Themen Theorie:
Kurze Auffrischung von Kenntnissen der Baumbeurteilung/
Regelfälltechnik/etc. und Unterweisung der Teilnehmer zum Verhalten
im Bestand
Praxis:
Durchführung von Fällübungen im Bestand(Baumbeurteilung/Fällung/
Aufarbeitung/Auswertung)

Termin	Veranstaltungsort
06.03.2012	Baruth/Mark
15.03.2012	Kunsterspring
2. Halbjahr 2012	Baruth/Mark
2. Halbjahr 2012	Kunsterspring

Beachten Sie bitte, dass der praktische Seminarteil in einem nahegelegenen Forstbereich durchgeführt wird. Ein Transport der Teilnehmer ist grundsätzlich organisiert. Im Ausnahmefall bzw. in Baruth kann jedoch ein eigenverantwortlicher Standortwechsel in den Forstbereich erforderlich werden (Waldwege).

Mit Kindern in den Wald

FWALD-400

Um mit Kindern die Natur zu erleben, werden die verschiedensten kreativen Aktivitäten angeboten. Das Seminar soll dazu dienen, die Aktivitäten zu unterstützen und über mögliche Gefährdungen zu informieren. Dabei wird an Beispielen in Theorie und Praxis dargestellt, wie die walddtypischen und untypischen Gefahren minimiert oder beseitigt werden können.

Zielgruppe Waldpädagogen, Förster und andere Interessierte

Themen

- Rechtliche Grundlagen (Unfallgeschehen, Urteile, Beteiligte)
- Gefährdungen z. B. durch Flora, Fauna, bauliche Anlagen
- Anforderungen zum Schutz vor Gefährdungen (Kleidung, Hygiene, Zecken etc.)
- Praktischer Teil

Termin	Veranstaltungsort
06.06.2012	Baruth/Mark
18.09.2012	Baruth/Mark

Kooperationsseminar Behandlung von Abfall

EABF-220

Die Teilnehmer erhalten umfangreiche Informationen und Grundlagen zur sicheren Gestaltung der Arbeitsabläufe in der Abfallbehandlung – Ausgangspunkt bildet die (z. Z. im Entwurf vorliegende) GUV-R 238 Teil 2 „Behandlung von Abfall“

Zielgruppe Führungskräfte und interessierte Personen in der Abfallbehandlung (Sortieranlagen, Kompostierungsanlagen, abfallvergärende Biogasanlagen, mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen, mechanisch-physikalische- und mechanisch-biologische Stabilisierungsanlagen, Umladestationen)

Themen

- Einordnung der GUV-R 238 Teil 2 im Arbeitsschutzrecht der Abfallwirtschaft
- Leitung und Aufsicht
- Gemeinsame Bestimmungen für die Behandlung von Abfall u.a. mit
 - Beurteilung der Arbeitsbedingungen
 - Beschaffung von Maschinen, Anlagen und Arbeitsmitteln
 - Umbau und Änderung von Maschinen und Anlagen
 - Zusammenarbeit verschiedener Unternehmer
 - Gefahrstoffe, Biologische Arbeitsstoffe
- Besondere Bestimmungen für die Behandlung von Abfall u.a. mit
 - Abfallanlieferung
 - Mechanische Abfallaufbereitung
 - Manuelle Sortierung
 - Biologische Behandlung organischer Abfälle
- Prüfungen

Gemeinsames Seminar der Unfallkassen Sachsen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Thüringen

Termin	Veranstaltungsort
24.10. - 25.10.2012	Wörlitz (Sachsen-Anhalt)

Kooperationsseminar Gesundheitsförderung in der Abfallwirtschaft

FGAF-220

Die Teilnehmer erhalten umfangreiche Informationen und Grundlagen für den strukturierten Aufbau eines betrieblichen Gesundheitsmanagements. Neben der Vorstellung von Analyseinstrumenten und Maßnahmen werden Möglichkeiten der Wirksamkeitsprüfung mit den Teilnehmern diskutiert.

Zielgruppe Führungskräfte und interessierte Personen in der Abfallsammlung, -beförderung, -umschlag, -deponierung

Themen

- Ressource Gesundheit
- Grundlagen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Bedeutung in Zeiten des Demographischen Wandels
- Wechselwirkungen zwischen Gesundheit, Führung und Mitarbeitermotivation
- Instrumente und Maßnahmen
- Gesundheitsmanagement – Systematische Einbindung in vorhandene Strukturen
- Erfahrungen aus der Entsorgungswirtschaft

Gemeinsames Seminar der Unfallkassen Sachsen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Thüringen

Termin	Veranstaltungsort
18.04. – 19.04.2012	Wörlitz (Sachsen-Anhalt)

Notizen:

Notizen:

Wie erfolgt die Anmeldung?

Die Ausrichtung der Seminare auf Zielgruppen setzt bei den Teilnehmern ein bestimmtes Vorwissen voraus. Wählen Sie daher nur Mitarbeiter der angeführten **Zielgruppen** aus.

Gegebenenfalls lassen Sie sich durch Ihre Fachkraft für Arbeitssicherheit und den Betriebsarzt beraten.

In begrenztem Umfang ist abweichend von den jeweiligen Zielgruppen auch die Teilnahme von Personalrats- oder Betriebsratsmitgliedern an den Fachseminaren möglich.

Es kommt immer häufiger vor, dass Seminare schon nach kurzer Zeit ausgebucht sind. Wir wollen Ihnen in diesem Fall Ausweichmöglichkeiten anbieten. Bitte geben Sie daher immer einen **Ersatztermin** an.

Für die Anmeldung benutzen Sie bitte das im Programmheft enthaltene Formular als Kopiervorlage.

Verwenden Sie bitte für jedes Seminar ein eigenes **Anmeldeformular**.

Telefonische Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Sie können sich auch über unsere Homepage: www.ukbb.de anmelden. Sie finden das gesamte Seminarprogramm unter der Rubrik Seminare.

Der **Anmeldeschluss** liegt jeweils 6 Wochen vor Seminarbeginn.

Zwei Wochen vor Seminarbeginn erhalten Sie von uns eine **Anmeldebestätigung**, in der Sie detailliert über den Ablauf des Seminars und den Veranstaltungsort informiert werden. Sollte die Anmeldung zum gewünschten Seminartermin (oder Ersatztermin) nicht berücksichtigt werden können, wird Ihnen dieses rechtzeitig mitgeteilt.

Können Sie zum angemeldeten Termin kurzfristig **nicht erscheinen**, teilen Sie uns dies bitte schriftlich per Fax oder E-Mail mit. Wir können dann den Seminarplatz anderen Interessenten anbieten.

Bei unentschuldigtem Fehlen behalten wir uns die Rückforderung entstandener Kosten von dem entsprechenden Mitgliedsunternehmen vor.

Die Anfahrt zu den einzelnen Seminarorten ist auf unserer Homepage www.ukbb.de beschrieben. Sie finden dort auch Lagepläne der Veranstaltungsorte.

Wenn Sie Ihren PKW oder ein Fahrzeug Ihres Arbeitgebers zur Anreise benutzen, bilden Sie bitte Fahrgemeinschaften.

Bei Nutzung eines PKW können gemäß neuem Reisekostenrecht Fahrtkosten nur bis maximal 130 Euro erstattet werden.

Anmeldung

zum Seminar der **Unfallkasse Brandenburg**
der **Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg**

15201 Frankfurt (Oder), PF 11 13, Abt. Prävention

Tel.: 0335/5216-118 Fax:0335/5216-111 E-Mail: praevention@ukbb.de

Hiermit melden wir folgende Personen **verbindlich** für das angegebene Seminar an:

Name:	Vorname:
tätig als:	Bei der FW/beim Träger des Brandschutzes tätig als:

Zielgruppe:

- Unternehmer und Führungskräfte Sicherheitsbeauftragte
 FASI / Betriebsärzte überbetrieblich
 angestellt im Unternehmen Betriebs- / Personalvertreter

Seminartitel:

Termin:	Seminarort:	Sem.-Nr.:
Ersatztermin:	Seminarort:	Sem.-Nr.:

Übernachtung (nur bei mehrtägigen Veranstaltungen): ja nein

Anmeldende Einrichtung:	Landkreis:
Straße:	Telefon:
PLZ/Ort:	E-Mail:
Ansprechpartner:	

Sollten Sie Ihre Anmeldung stornieren müssen, bitten wir um möglichst frühzeitige Mitteilung.
Ohne rechtzeitige Absage behalten wir uns vor, Kosten zu berechnen.

Datum

Stempel / Unterschrift



Impressum:
Herausgeber:

Unfallkasse Brandenburg
Müllroser Chaussee 75, 15236 Frankfurt (Oder)
Telefon (0335) 52 16 - 0, Telefax (0335) 52 16 - 222, Internet: www.ukbb.de
Druckerei OEHME, Fürstenwalde, Telefon (03361) 55 69 0

Herstellung und Druck: